

„Für uns gehört die Moschee zum Stadtbild“



Anfang März haben wir über das Laufshirt des am 23. März stattfindenden Kölner Frühlingslaufs berichtet, auf dem die neue Ehrenfelder Moschee überproportional groß neben dem Kölner Dom abgebildet ist. Heute nun beschäftigt sich auch der Kölner Express mit dem Thema und lässt den Pressesprecher des veranstaltenden Leichtathletik-Teams der Deutschen Sporthochschule (LT DSHS), Jens Koralewski (Foto), zu Wort kommen: „Für uns gehört die Moschee zum Stadtbild, wir hatten keine Hintergedanken. Grün ist die Farbe des Frühlings. Wir werden uns nicht abhängig machen von Leuten, die uns beschimpfen. Die Moschee bleibt.“

Brisant dabei: Der Präsident des LT DSHS ist der Kölner Oberbürgermeister Jürgen Roters, oberster Islamverstehender der Domstadt und ambitionierter Läufer. So mancher munkelt nun, ob von seinem Büro aus womöglich die Direktive mit dem Moschee-T-Shirt gekommen ist? Und viele Kölner Bürger fragen sich, ob es angemessen ist, die Ditib-Moschee so direkt und wuchtig neben dem altehrwürdigen Dom abzubilden, obwohl sie noch gar nicht eröffnet ist und nur ein Drittel so hoch ist wie das eigentliche Wahrzeichen Kölns?

Auch die islamkritische Bürgerbewegung Pro Köln ist mittlerweile auf den „Moschee-Shirt-Zoff“ aufmerksam geworden und beabsichtigt, am 23. März mit einem eigenen Team beim 4. Kölner Frühlingslauf anzutreten und entsprechende „Farbtupfer“

zu setzen.

Auch wir von PI möchten der Kreativ-Werbeabteilung der Islamischen Deutschen Sporthochschule die Arbeit etwas abnehmen und haben schon mal das T-Shirt für den Frühlingslauf im Jahr 2020 entworfen, das vor allem dem Kölner OB Jürgen Roters gefallen dürfte:



Und nur böse Patrioten bleiben unerschütterlich bei ihrer Sicht der Dinge: Der Dom gehört zu Kölle – und die Moschee zu Istanbul!

Kontakt:

» info@lt-dshs-koeln.de